



## Kein Doppelkonverter in Kaarst und Neuss

---

Pressemitteilung

### Großdemonstration der Bürgerinitiative

Der in der Ausgabe der NGZ vom 8. April 2015 von Amprion aufgezeigte "**Der Weg zum Konverter ist noch weit**", täuscht vor, dass die Firma Amprion im Sinne der Bürger in Kaarst handelt. Keineswegs sind alle Kaarster Bürger mit dem Vorgehen zur "Standortfindung" einverstanden, zumal das Verfahren des Kaufes der Dreiecksfläche durch Amprion mysteriös ist. Unter Mißachtung der eigenen Auswahlkriterien hat Amprion die Dreiecksfläche in Kaarst zum Standortfavoriten erklärt.

Auffallend ist, dass Amprion, den "Weg" als Schritte von Verwaltungsakten beschreibt ohne Berücksichtigung der Bedürfnisse der Bevölkerung, obgleich die Willensbildung der Bevölkerung zu einem solchen "Demonstrativ-Bauvorhaben" längst noch nicht abgeschlossen ist. Die zahlreichen offenen Fragen, die bereits bei der Bürgerversammlung gestellt wurden und in denen viele Bürger ihre Sorgen geäußert haben, blieben von Amprion unbeantwortet. **Von Transparenz und Einbindung der Bürger in das Verfahren kann keine Rede sein.**

Der Neubau dieser gigantischen Industrie-Anlage birgt **unkalkulierbare Risiken**, weil er **ein Novum ist**. Zu diversen, wichtigen Parametern gibt es keine Studien, die mess- und belastbare Ergebnisse geliefert haben. Es fehlen Nachweise der Einwirkungen auf die Umwelt. Eine weitere, wichtige Frage: Wie wirken sich Emissionen der Anlage auf Menschen, speziell auf ungeborenes Leben aus? Die Dreiecksfläche, auf der Amprion die Anlage errichten will, liegt unmittelbar unter der Einflugschneise des Flughafens Düsseldorf. Auch daraus resultieren potentielle Gefahren. Es ist nicht damit getan, darauf hinzuweisen, dass keine Gefahren bekannt sind. Entscheidend ist der Beweis der Unschädlichkeit für Mensch und Umwelt.



## Kein Doppelkonverter in Kaarst und Neuss

---

Kaarst mit seinen Menschen und Wohnqualität darf nicht als Spielball eines europäischen Pilot-Projektes degradiert, abgewertet und missbraucht werden. Kaarst darf kein "technisches Versuchskaninchen" werden.

Die Initiative gegen den Konverter in Kaarst lädt deshalb alle Kaarster Bürger ein, die von Amprion angekündigte **"Informationsveranstaltung" am Montag, den 20. April 2015**, zu nutzen und dort die bislang unbeantworteten, für die Bürger entscheidenden, offenen Fragen erneut zu stellen. **Zuvor sind alle Bürger aufgerufen, sich um 16:30 Uhr am Wendehammer vor dem Hotel Mercure, Königsberger Str. 20, Kaarst, zu versammeln, zur Demonstration gegen den Bau dieser monströsen Industrieanlage, damit die Lebensqualität in Kaarst erhalten bleibt.** Weitere Informationen unter: [www.keinkonverterkaarstneuss.de](http://www.keinkonverterkaarstneuss.de).



Für die Initiative gegen den Konverter  
Prof. Dr. Martina Deckert <[martina.deckert@uni-koeln.de](mailto:martina.deckert@uni-koeln.de)>  
Edgar Nowack